

# Liedertexte

## 1.

### a) Iubilate deo / Motette für achtstimmigen Chor

Bearbeitet von Carl Hirsch

Giovanni Gabrieli

1557-1612

Iubilate Deo omnis terra,  
Quia sic benedicetur homo,  
Qui timet Dominum.  
Deus Israel conjungat vos  
Et ipse sit vobiscum,  
Mittat vobis auxilium de Sancto  
et de Sion tueatur vos.

Lobet Gott, alle Lande,  
Weil so der Mensch gepriesen wird  
Der den Herrn fürchtet.  
Der Gott Israels vereine euch  
Und sei selbst mit euch!  
Er schicke euch seine Hilfe von droben  
Und von Zion aus beschütze er euch.

Iubilate Deo omnis terra.  
Benedicat vobis Dominus  
Ex Sion, qui fecit coelum et terram.  
Servite Domino in laetitia.

Lobet Gott, alle Lande!  
Gott sei euch gnädig von Zion,  
Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.  
Dienet dem Herrn mit Freuden!

### b) Domine, ad adiuvandum me / Motette für sechsstimmigen Chor

Bearbeitet von Carl Hirsch

G. M. Homilius

1714-1785

1755-1785 Kreuzkantor

Domine, ad adiuvandum me festina. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen. Halleluja! Deo dicamus gratias!

Herr, eile mir beizustehen! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Halleluja! Laßt uns Dank sagen unserm Herrn.

## 2.

### a) Wenn laut der Ruf der Kriegstrompete braust

Fünfstimmiges Madrigal

William Byrd

1543-1623

Wenn laut der Ruf der Kriegstrompete braust,  
gezückt das Schwert des Feindes Schild zerschlägt,  
grausam der Tod auf blut'gem Schlachtfeld haust,  
Hah nur und Trost des Mannes Herz bewegt,  
verdient ein Schüh, der tapfer sich bewährt,  
ein goldnes Blies und, dah man ihn verehrt.

### b) Hirten und Nymphen

Sechsstimmiges Madrigal

Thomas Vautor

um 1600

Hirten und Nymphen, die ihr mit Sängen  
begrüßtet froh den Lenz mit wilden Klängen,  
was laßt den Kopf ihr hängen?  
Auf, auf, zum Frühlingsreih'n erwachtet!  
Denn Orian lebt, der falschen Welt zum Hohne,  
die Erdenruhm und Ehren stolz verlachtet.

Orian nun als Heil'ge trägt des Himmels Krone!  
Doch trauert nun nicht länger:  
Sie ließ uns gute Sänger.  
Singt, Hirten, Nymphen, der Göttin Diana.  
Leb wohl, Schön-Oriana.

## 3.

### a) Ein Sonntag

Für Sopranstimmen und vierstimmigen Chor

Aus einer unbekanntem

Liedersammlung

So geht ein Sonntag still zu Ende,  
auf den du lange dich gefreut;  
ein müder Bettler steht am Weg, am heimatlosen,  
und spielt ein Leierkastenlied.

Ein leises Abendrot verweint am Himmel,  
und aus den Gärten her, sommermüd,  
kommt's wie ein Duft von heimlich welkenden Rosen.  
(Gölar Staischen)

### b) Die Stadt am Meer

Für sechsstimmigen Chor

Hegfried Zuhn

geb. 1893, gef. 1915

Am grauen Strand, am grauen Meer  
und seitab liegt die Stadt.  
Der Nebel drückt die Dächer schwer,  
Und durch die Stille braust das Meer  
eintönig um die Stadt.

Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai  
kein Vogel ohn' Unterlaß.  
Die Wandergans mit hartem Schrei  
nur fliegt in Herbstesnacht vorbei,  
am Strande weht das Gras.

Doch hängt mein ganzes Herz an dir,  
du graue Stadt am Meer;  
der Jugend Jauber für und für  
ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,  
du graue Stadt am Meer.

(Theodor Storm)